

Grundbegriff nicht überall in seiner ganzen Strenge hervortrete, vielmehr एतावत् und sein Stellvertreter एतिको gleich dem Deutschen *solcher* etwas Vorhergehendes in seiner Kraft wieder vorführen. Ein nacktes Zeigewort ist es gewiss nicht, da es die Dinge in ihrer Gestalt vorführt: eben so wenig lässt sich die Qualität und Quantität überall scharf hervorheben und so glaube ich ihm da, wo es nicht offenbar misst, nur das Vorrecht eines *nachdrücklichen, bedeutungsvollen* Zeigewortes einräumen zu müssen. « Nach solchem urtheile » will also sagen « nach diesem in seiner Bedeutung » oder schlechtweg *darnach*. Eine Uebersetzung, die diese Farbe immer auftragen wollte, müsste steif und unbeholfen werden, um nicht mehr zu sagen.

Str. 55. a. B कर्तुमपि तव दासं, auch P liest तव statt वा, sonst aber wie wir. — b. P हि fehlt, wodurch Sinn und Versmass gestört werden. — Calc. मामाशङ्कसे gegen das Versmass. A मा श^० und wimmelt noch ausserdem von Schreibfehlern, scheint aber doch im Uebrigen mit unserm Texte übereinzustimmen.

असहने ist Vokativ von असहना d. i. die Ungeduldige, Strenge, Eifersüchtige 52, 12. Ratn. 42, 6.

Vorstehende Str. schliesst sich unmittelbar der vorhergehenden (54) an. Dort nennt sich der König ohne Vorbehalt den Sklawen der Königin, um deren Gunst er buhle. Nach der gegebenen Erklärung 45, 19—22 zieht er etwas gelindere Saiten auf und wie ein guter Advokat weiss er denselben Umstand unter Versicherungen seiner Ergebenheit zu seinen Gunsten zu deuten.